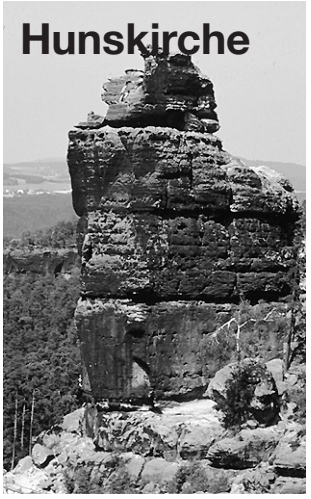
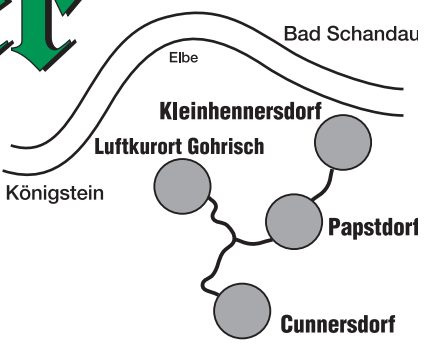


Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Luftkurort Gohrisch

Gohrischer Anzeiger



32. Jahrgang **30. August 2023** **Verkaufspreis: 0,55 EUR**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Gohrisch, sehr geehrte Gäste der Gemeinde,

Vom Papierflieger zum Asylrecht

Vor langer Zeit wollte ich bei meinem Vorgesetzten eine Forderung durchsetzen. Ein leitender Mitarbeiter reagierte: „Da kannst du einen Papierflieger daraus basteln.“ Ich riss ihm mein Schreiben aus der Hand und begann noch in der Sitzung einen Flieger zu falten. Ich hatte damals Erfolg damit. Neulich landeten einige Zettel „engagierter Bürger und Unternehmer“ in meinem Briefkasten. Ich dachte wieder an Papierflieger. Wenn es gegen Flüchtlingsunterkünfte geht werden sie aktiv. Es ist seltsam, wo bleiben diese engagierten Bürger und Unternehmer, wenn es um die Instandsetzung der Grundschule geht? Wo bleiben diese, wenn es um die Sanierung unseres Waldbades und die Gründung eines Badvereins zur Beantragung von Fördermitteln oder um vorbeugenden Hochwasserschutz in den Ortsteilen unserer Gemeinde geht. Im Ortsteil Cunnersdorf ist es eine einzelne Mitbewohnerin, die auf diesem Gebiet Aktivitäten zeigt. Wo bleiben die engagierten Bürger und Unternehmer, wenn auf Kosten der Gemeinde, illegal Müll auf der Deponie Papstdorf abgelagert wird oder Unterstützung in anderer Form benötigt wird? Wo bleiben diese, wenn Gemeinderäte das Waldparkhotel zu Mondpreisen verkaufen wollen. Ich könnte noch Weiteres Aufzählen. Der Bürgermeister ist Einzelkämpfer. Er steht allein im politischen Gedöns.

Es ist Fakt!! Ich habe ohne zu zögern, den Vorschlag eingebracht, den leerstehenden Haidehof, das ehemalige Mutter Kind Kurhaus, als Asylunterkunft zu nutzen. Dazu stehe ich. Solidarität mit kriegsgebeutelten Familien ist mir Herzenssache, wenn deren Männer, auch Frauen, Söhne und Väter als Soldaten gegen Aggressoren kämpfen, wenn Menschen vor Hunger und Elend fliehen. Es wird nicht ausbleiben, dass unserer Gemeinde, nach dem „Königsteiner Schlüssel“, irgendwann Flüchtlinge zugewiesen werden. Da Gohrisch keine geeigneten Immobilien vorweisen kann, bleiben nur die Turnhalle oder Privatvermieter. Hier sind sie wieder gefragt, die engagierten Bürger und Unternehmer. Wer freie Kapazitäten hat, kann sich unter der folgenden Mailadresse und Telefonnummer melden: E-Mail: info@gvs-pirna.de, Telefon: 03501/56290

Übrigens, ich stehe nicht ganz allein da. Es gab und gibt auch viele freiwillige Helfer und Unternehmer. Es gibt sie schon noch, die solidarische Hilfe, Firma Kühn oder die Dachdeckerei Förster. Ein Dankeschön auch an Herrn Erhardt und Herrn Großer aus Gohrisch, die uneigennützig eine verschlissene Bank reparierten. Auch an alle, die ohne zu fragen einfach loslegen und zum Beispiel herunterhängende Äste an Bäumen verschneiden. Auch dafür ein Dankeschön an Herrn Schmuck und Herrn Pietschmann.

Ausbau Schandauer Straße, Umleitung Schulbus über die Sonnenstraße, im Einbahnstraßenverkehr ab Schuljahresbeginn.

Im Juli des Jahres begannen nach langer Planungsphase die Arbeiten zum Ausbau der Schandauer Straße in Gohrisch. Dieser grundhafte Ausbau ist mit nicht unerheblichen Einschränkungen verbunden. Hierfür bitten ich, als auch die beteiligten Baufirmen, um ihr Verständnis. Die Baufirmen werden entsprechend des Baufortschritts diese Einschränkungen auf ein Mindestmaß reduzieren, soweit das im Verlauf der Arbeiten möglich ist. Bei Vollsperrungen sind entsprechende Parkflächen vorbereitet. Durch Handzettel und teilweise persönliche Ansprachen wurden und werden sie über die jeweilige Situation in Kenntnis gesetzt. Die Telefonnummern der Ansprechpartner sind auf den Handzetteln vermerkt. Ich hoffe, dass der planmäßige Abschluss der Arbeiten bis Ende des Jahres eingehalten werden kann und keine unvorhersehbaren Ereignisse dies verhindern.

Schuleinführung 2023

Am Sonnabend, dem 19. August fand wieder, wie jedes Jahr, die Schuleinführung in der Grundschule Papstdorf statt. Eltern, die Lehrer, der Hausmeister und die Mitarbeiter unseres Bauhofes haben Vorbereitungen getroffen, damit dieser Tag würdig gefeiert werden kann und lange in Erinnerung bleibt. Die Schulanfänger der Gemeinde und umliegenden Ortschaften erhielten ihre Lehrbücher, Zuckertüten und viele gute Wünsche auf den Weg. Allerdings war der Bürgermeister an diesem Tag, anderweitig gebunden und hat seinen Vertreter geschickt. Ich wünsche trotzdem unseren Schulanfängern nachträglich alles Gute und viel Erfolg für die kommenden Jahre.

Christian Naumann

AMTLICHER TEIL

AMTLICHES

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung Zweckverband Gewerbepark „Sächsische Schweiz“ für die Haushaltsjahre 2023/2024

Beschluss-Nr. 2023-01
Aufgrund des § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit dem § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung am 27.06.2023 folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023/2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	Haushaltsjahre 2023		Haushaltsjahre 2024	
im Ergebnishaushalt mit dem				
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	265.700,00	EUR	265.700,00	EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	19.220,00	EUR	19.220,00	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	246.480,00	EUR	246.480,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Gesamtergebnis auf	246.480,00	EUR	246.480,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	246.480,00	EUR	246.480,00	EUR
im Finanzhaushalt mit dem				
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	265.700,00	EUR	265.700,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.700,00	EUR	17.700,00	EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	248.000,00	EUR	248.000,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	248.000,00	EUR	248.000,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR	0,00	EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	248.000,00	EUR	248.000,00	EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf	0,00	EUR	0,00	EUR

festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitonsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),

wird auf 0,00 EUR 0,00 EUR

festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf,

wird auf 3.500 EUR 3.000 EUR

festgesetzt.

§5

Weitere Festsetzungen:

Die Umlagen der Verbandsmitglieder für das Haushaltsjahr 2023 werden wie folgt festgesetzt:

	Anteile	Ergebnishaushalt	Investitionszuschuss	Gesamtumlage
Gemeinde Gohrisch	18,3 v. H.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Stadt Königstein	57,4 v. H.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel	9,3 v. H.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Stadt Wehlen	15,0 v. H.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gesamtumlage		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**

Die Umlagen der Verbandsmitglieder für das Haushaltsjahr 2024 werden wie folgt festgesetzt:

	Anteile	Ergebnishaushalt	Investitionszuschuss	Gesamtumlage
Gemeinde Gohrisch	18,3 v. H.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Stadt Königstein	57,4 v. H.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel	9,3 v. H.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Stadt Wehlen	15,0 v. H.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gesamtumlage		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**

Der Zweckverband Gewerbepark "Sächsische Schweiz" erstellt entsprechend dem Wahlrecht aus § 88b SächsGemO keinen Gesamtabschluss.

Königstein, den 17.07.2023

Tobias Kummer
Verbandsvorsitzender

Mit Bescheid vom 10.07.2023 (Az 0300-092.12-83/2023_2024/HH/Bestätigung) des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde, wurde die Haushaltsatzung einschließlich Haushaltsplan für die Jahre 2023/2024 rechtsaufsichtlich bestätigt. Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 der Sächs GemO unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung einschließlich Doppel-Haushaltsplan und Anlagen des ZV Gewerbepark „Sächsische Schweiz“ für die Jahre 2023/2024 in der Zeit ab 4. September 2023 für eine Woche während der üblichen Dienstzeiten in der Stadt Königstein, Goethestraße 7, 01824 Königstein, Zimmer 36/37 (Kämmerei) zur Einsichtnahme ausliegen.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch

Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister Christian Naumann

Leserbriefe und Beiträge sind die persönliche Meinung des Schreibers und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

Satz/Repro/Verteilung:
POINT Werbe- und Vertriebsagentur Jana Hatzirakleos
Clara-Zetkin-Straße 14, 01796 Pirna, Tel.: 03501/4629500, Fax: 03501/7793346
j.hatzirakleos@werbung-pirna.de

Herausgeber und Verlag sind nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen. Hierfür zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Druck: Druckhaus Scholz GmbH, Hoyerswerda

Erscheinungsweise: jeden letzten Mittwoch im Monat

Im Gemeindegebiet erhält jeder Haushalt ein kostenfreies Exemplar.
Der Einzelpreis beträgt 0,55 EURO,
zu beziehen über die Gemeindeverwaltung.

Hinweis nach § 4 Abs.4 der Sächsischen Gemeindeordnung
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

*Der Gohrischer Anzeiger für **September 2023 erscheint am 27.09.2023!!!***
*Redaktionsschluss für Artikel und Beiträge ist der **18.09.2023 • 9:00 Uhr.***
*Geben Sie Ihre Beiträge bitte **ALLE rechtzeitig (1 Woche vorher)** in der Gemeindeverwaltung Gohrisch ab oder mailen Sie diese an buero@gv-gohrisch.de*
Beiträge, die nicht in der Gemeindeverwaltung eingehen, oder später abgegeben werden, finden unter Umständen keine Beachtung.
Vielen Dank.

Die Gemeinde Gohrisch sucht zum 01. Oktober 2023 befristet für die Dauer einer Krankheitsvertretung einen

Mitarbeiter für den kommunalen Bauhof

Ihre Aufgaben:

- Betreuung der kommunalen Liegenschaften
- Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen
- Durchführung des Winterdienstes
- Reparaturarbeiten, Reinigungsdienste

Wir erwarten von Ihnen:

- Berufsabschluss in einem handwerklichen Beruf oder im Garten- und Landschaftsbau
- Handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit
- Übernahme von Bereitschaftsdiensten und Wochenendarbeiten (Winterdienst)
- Führerschein Klasse B, C1/C1E und das Vorliegen der Voraussetzungen zum Erwerb des Führerscheines der Klasse C1E, sowie den Nachweis der Fahrtauglichkeit
- Besitz eines Kettensägenscheines (bestandene Lehrgänge Modul A und B)
- vorzugsweise Wohnsitz in der Gemeinde oder in unmittelbarer Nähe
- Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr

Wir bieten Ihnen:

- befristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (39 Stunden) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen, vergütet in der Entgeltgruppe 2 TVöD-VKA

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens 15. September 2023 an:

Gemeinde Gohrisch, Neue Hauptstraße 116b in 01824 Gohrisch

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter behinderter Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir personenbezogene Daten von Bewerbern elektronisch. Wird mit einem Bewerber ein Anstellungsvertrag geschlossen, erfolgt die Speicherung der übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Schließen wir mit dem Bewerber keinen Anstellungsvertrag, so werden die Bewerbungsunterlagen zwei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen (beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz) entgegenstehen. Die Rücksendung schriftlich eingereichter Bewerbungsunterlagen erfolgt nur mit einem beiliegenden, frankierten Rückumschlag. Die datenschutzgerechte Vernichtung nicht zurückgesendeter Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird zugesichert. Diese erfolgt zwei Monate nach Zustellung der Absageentscheidung.

NICHTAMTLICHER TEIL

CUNNERSDORF aktuell

Liebe Cunnersdorfer Einwohner und liebe Gäste,

der Sommer meint es gut mit uns, unser Waldbad ist sehr beliebt bei Einheimischen wie Urlaubern und wird stark frequentiert.
Was die Erhaltung des Bades, trotz aller Kritik und der damit verbundenen Problemen unterstreicht, ist ein solch wichtiges Highlight „sprichwörtlig nicht den Bach hinunter laufen zu lassen.“
Allen Bürgern sei gedankt,die sich seit vielen Jahren für den Erhalt des Waldbades aussprechen und tatkräftig unterstützen.
Ein seit Jahren in Vorbereitung stehender Parkautomat, wurde nun endlich aufgebaut und in Betrieb genommen, die dazugehörigen Hinweisschilder zum Parkplatz kreativ gestaltet und neu angebracht.

Zum Thema Hochwasserschadenbeseitigung in Cunnersdorf;
Dazu haben sich betroffene Bürger mit einem Schreiben Ende Juni 2023 an den MP Hr. Kretzschmer, an den Landrat, Hr. Geißler und an die interministerielle Hochwasserarbeitsgruppe gewandt. Die derzeitige Situation ist weiterhin unbefriedigend und es besteht dringender Handlungsbedarf.
Ein Antwortschreiben vom Landratsamt liegt uns aktuell vor, es wird

einen Ortstermin am 06.09.2023, 12.30 Uhr an der Haltestelle Erbgericht geben. Alle betroffenen Bürger können daran teilnehmen.

Zum Thema Rundwanderweg um Cunnersdorf, auch da gibt es Neues zu berichten, in der Nähe der sogenannten „Arschfichte“ hat der Sachsenforst (siehe Foto) eine Sitzgruppe mit einer Tafel „Geheimnisse im Kleingewässer“ hergerichtet, Vielen Dank!

Die historische Tafel „Cunnersdorfer Naturlehrpfad“ ist nach altem Vorbild neu entstanden, unser Dank geht an Peter Thiel, für die Montage und dem Bauhof für die Aufstellung.

Wir möchten uns bei Frau Anette Vollmann bedanken, welche seit vielen Jahren immer pünktlich die Tageszeitung ausgetragen hat. Sie wird aus gesundheitlichen Gründen, ihre Arbeit beenden.
Wir möchten uns auf diesem Weg, ganz herzlich bedanken und Fr. Vollmann eine erträgliche Gesundheit wünschen.

Viele fleißige Händen waren in den letzten Wochen und Monaten im Ort tätig, nur so funktioniert es bei uns auf dem Dorf!
Wie sagt ein Handwerker Spruch so treffend, „viele Hände schnelles Ende“ und das ist gut so, wir alle haben es in der Hand mitzugestalten.

Allen ABC Schützen, sowie allen Grund,- Realschülern und Gymnasiasten wünschen wir einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen, bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Uwe Börner
Ortsvorsteher

„Wie die Zeit vergeht!“

Man glaubt es kaum. Am 13.10.2023 ist es sage und schreibe zwanzig Jahre her, dass Kinder zum Eintritt das Band an der Tür zerschnitten und seither Kinderlachen die Räumlichkeiten unserer Kita erfüllen.

Wir als Team und als Vorstand der Elterninitiative „Kinderglück“e.V. schauen mit Stolz auf eine sehr schöne, aber auch bewegte und nicht immer einfache Zeit zurück.
Vor der Eröffnung unserer Einrichtung gab es viele engagierte Eltern, die Kindermöbel und Spielzeug organisierten, transportierten und bis zum Einzug in unsere Adresse, die Cunnersdorfer Str. 42, in Cunnersdorf privat einlagerten. Unser Dank gilt bis heute auch den „Elbspatzen“ in Bad Schandau, die uns tatkräftig mit kindgerechten Mobiliar unterstützten.

Und dann gibt es da die Familie Krebs/Hofmann, die uns ein Stück ihrer Wiese bis heute kostenfrei verpachtet. Dort entstand mit ganz viel Eigeninitative der Eltern und des Teams Stück für Stück ein wunderschöner Spielplatz, den wir heute unser „Paradies“ nennen.
Waldwächter Peter Hering gab unserem Naturkonzept den naturwis-

senschaftlichen Hintergrund, der bis heute von der Waldwacht begleitet wird.

Die Kindertagesstätte „Wald und Wiese“ wird seit dem ersten Tag von engagierten Frauen und Männern betrieben, denen das Wohl der Kinder am Herzen liegt. Waren es zur Eröffnung noch Eltern von betreuten Kindern, so sind es heute „Großeltern“ oder Vatis, bzw. Muttis von ehemaligen Kindern, die im Vorstand die Geschicke des Vereins ehrenamtlich lenken und leiten. Wir als Team sagen auch ein besonderes „Dankeschön“ an unsere Vereinschefin Ines Müller. Sie ist neben zwei Erzieherinnen (Heike und Ulli) aus unseren Reihen eine Frau „der ersten Stunde“ und kümmert sich seit 20 Jahren erfolgreich um unseren Verein und seine Finanzen.
Nicht vergessen möchten wir unsere Dorfgemeinschaft und der Cunnersdorfer Carnevalsclub. An sie gehen ein ehrliches und herzliches

ie haben gut lachen – Ulrike Nickl und Heike Richter (von rechts) haben es gleich geschafft. Sie bereiten alles für di
nirpse vor, die jetzt in der neuen Cunnersdorfer Kindereinrichtung betreut werden. Foto: SZ/Jochen Brees

Wieder „Kinderglück“ in Cunnersdorf

Eltern und ein Geschäftsmann aus dem Ort haben neuen Kindergarten geschaffen

Dankeschön. Ihr gebt uns immer das Gefühl ein Teil der Gemeinschaft zu sein. Jederzeit konnten wir auf eure Hilfe bauen. Und wo wir konnten, gaben wir gern auch unseren Möglichkeiten entsprechend, etwas zurück.

Zu unserem Jubiläum im Oktober wollen wir alle Familien mit ihren Kindern (und die, die das Kind in sich behalten haben) einladen, am Kirmessamstag, den 07.10.23, 10:00 Uhr im Festzelt mit uns gemeinsam bei einem kleinen

„Varieté für Kinder – einem ausgesprochenem Mitmachprogramm“

unseren Geburtstag zu feiern.

Über eine Spende in unsere Kinderkasse würden wir uns sehr freuen.

Unser nächster Termin für die Krabbelgruppe:

jeweils von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch, den 27.09., 11.10. und 25.10.2023
Es sind alle Eltern mit Kind/ern zum Kennenlernen und Erfah-rungsaustausch eingeladen, die noch keine Einrichtung besuchen.

Hinweis: die aktuellen Termine sind auch immer unter *www.kita-cunnersdorf.de* zu finden.

Kirmes 2023 in Cunnersdorf

Vom **06. - 08. Oktober 2023** lädt die Cunnerdorfer Kirmes ins beheizte Festzelt auf dem Gelände des Autohauses Paul zum Feiern ein.
Der Freitag beginnt mit der zünftigen **Mottoparty** für die Jugend und alle Junggebliebenen.
Am Samstag folgen die **Jubiläumsveranstaltung** zum 20-jährigen Bestehen der Cunnersdorfer **Kita Wald & Wiese**, das **Skat- und Rommé-Turnier** und der traditionelle Kirmestanz.
Der Sonntag wird mit einem **Festgottesdienst** zur Kirchweih und dem Erntedank eröffnet. Im Rahmen dessen erhält unsere Kirche das Signet „Verlässlich geöffnete Kirche“ verliehen. Anschließend laden wir zum **Frühshoppen** mit musikalischer Begleitung durch die **Königsteiner Kasematten Krawallos**. Im Rahmen des **Familiensonntags** warten am Nachmittag verschiedene Attraktionen und Aktivitäten auf Groß und Klein, wie zum Beispiel **Kirmescafé, Tombola, Entenrennen, und Lichtbildervortrag.** Als großes Finale findet am Sonntagabend der beliebte **Lampionumzug** mit abschließendem **Feuerwerk** statt.
Kulinarisch wird die Kirmes wie gewohnt vom Team des Jagdstübels Cunnersdorf begleitet. Das **traditionelle Festessen** am Sonntag bietet dabei einen weiteren Höhepunkt im Kirmes-Programm.

Kirmesfreunde Cunnersdorf

KURORT GOHRISCH aktuell

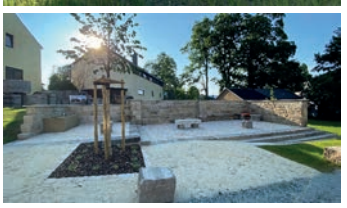
Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates Kurort Gohrisch am 24.07.2023

Teilnehmer: Herr Blechschmidt, Herr Jacobs, Herr Kunze, Herr Wojack

Beratung und Beschluss zur Anerkennung für besonderes Engagement für Kurort Gohrisch
In diesem Jahr möchte der Ortschaftsrat Kurort Gohrisch Herrn Dieter Weidner für sein besonderes Engagement für unseren Ort auszeichnen. Besonders hervorzuheben ist die ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Kurort Gohrisch, der er bis zu ihrer Auflösung viele Jahrzehnte angehörte. Darüber hinaus übernahm er die

Pflege der Blumenrabatten im Ort, spendete Pflanzen für die Anlagen bzw. Blumenkübel und pflegte seit vielen Jahren bis heute die Gräber, wenn die Angehörigen nicht im Ort wohnen oder gesundheitlich nicht mehr in der Lage dazu sind.

Beratung Maßnahmen der Flurbereinigung in Kurort Gohrisch
Die Maßnahmen des Rückbaus des ehemaligen Seitengebäudes und die Gestaltung der entstandenen Freifläche zu einem Sitzplatz mit Brunnen wurden im Mai abgenommen und anschließend offiziell mit den Anwohnern und Gästen, Vertretern der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Kurort Gohrisch, des Planungsbüros, der ausführenden Firma, der Agrargenossenschaft, der Gemeinde und der Verwaltung eingeweiht.



Aktuell werden weitere Maßnahmen in unserem Ort vorbereitet und geplant. Neben den Planungen zum Schutz vor Hochwasser und Starkniederschlägen, steht dabei der Weg zur Agrargenossenschaft, das Anlegen einer Streuobstwiese hinter dem Grundstück Königsteiner Straße 5, die Gestaltung des Hörnelteiches oder der Ausbau des Sandweges zu den weiteren Vorhaben bis 2025. Konkretere Informationen werden in den Sitzungen des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Kurort Gohrisch erfolgen.

Information über den Stand Ausbau Schandauer Straße
Um aktuelle Informationen zu diesem wichtigen Vorhaben zu erhalten, wurde ein Vertreter des Bauamtes für die Sitzung eingeladen und gebeten, die Mitglieder zu folgenden Themen zu informieren:

- Umfang, Art, Ablauf und Finanzierung der geplanten Maßnahmen
- Darstellung der Risiken bei der Durchführung des Ausbaus des Schandauer Straße
- Sicherstellung des ÖPNV während der Bauphase sowie Vorstellung der Verkehrsregelung
- Einzelfragen zur Erreichbarkeit der Grundstücke, der Versorgungssicherheit, der Wiederverwendung der Straßenlaternen und der Herstellung einer Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge

Am Sitzungstag erfolgte jedoch die Absage des Vertreters der Verwaltung mit der Begründung, dass „… es bereits Veranstaltungen gab und mit den Anliegern auch im Sondergemeinderat am 29.06.2023 die meisten Fragen erörtert wurden. Für Probleme der Anlieger wurden Anliegerinformationen durch die Baufirma ausgeteilt. Darin sind auch die Rufnummern der Bauleitung aufgeführt. Auch haben die Anwohner die Möglichkeit sich bei der wöchentlichen Bauberatung zu melden. …“
Für die Mitglieder des Ortschaftsrates ist dies nicht ausreichend. Viele Anwohner der Schandauer, Schul- oder Sonnenstraße hatten oder haben nicht die Möglichkeit gehabt, sich ausreichend zu informieren. Gleiches gilt für die Einwohner oder Gäste unserer Gemeinde, die keine Aussagen zum Beispiel über die Ausweichstrecken in oder aus Richtung Bad Schandau erhalten.

Anmerkung zum Protokoll:
Auf Nachfrage erhält der Ortschaftsrat seit Anfang August die jeweiligen Bauberatungsprotolle. Die für die Baumaßnahme geltende verkehrsrechtliche Anordnung (Beschilderung des Bereiches Schandauer, Schul- oder Sonnenstraße) liegt auch in der Gemeinde vor. Mit diesen Unterlagen können wichtige Informationen durch die Gemeinde im Gohrischer Anzeiger oder den Bekanntmachungstafeln veröffentlicht werden.

Sonstiges / Allgemeines
Der Ortsvorsteher informierte über den Stand zur Neugestaltung des Bereiches um den Dorfteich zur Sanierung des Teiches. Hierzu gab es Anfang Juli die Bitte an die Verwaltung und den Bürgermeister die Kosten für die Maßnahme fortzuschreiben sowie die Aufgabenstellung für die Sanierung zwischen der Gemeinde, dem Planungsbüro und der Fördermittelbehörde abzustimmen. Finanzierungsmittel stehen im Haushalt zur Verfügung, müssten jedoch noch mit einem entsprechenden Beschluss übertragen werden. Bis zur Sitzung des Ortschaftsrates lag keine Information hierzu vor.
Da die Ausschilderung mit dem Verkehrszeichen „Sackgasse“ erst an der Einfahrt zur Sonnenstraße bzw. vor dem Grundstück Schulstr. 151 aufgestellt ist, wurde der Ortsvorsteher gebeten, mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen, damit das Sackgassenschild in Richtung Dorfplatz versetzt wird.
Aufgrund der Urlaubs- und Ferienzeit findet im August keine Sitzung des Ortschaftsrates Kurort Gohrisch statt.

Enrico Blechschmidt
Ortsvorsteher Kurort Gohrisch

Nachruf

Der Gebirgsverein Heimatfreunde Kurort Gohrisch e.V. trauert um einen engagierten Heimatfreund und Vorstandsmitglied

Reinhard Petzold (19.12.1960 – 04.07.2023)

Obwohl er Kindheit und Jugendzeit im Elternhaus in Goes bei Pirna verlebte, war er schon frühzeitig durch den Hof seiner Großeltern mütterlicherseits, der Familie Viebig, mit Gohrisch eng verbunden.
Nach der Übersiedelung der jungen Familie nach Gohrisch wurde er im Ort zu einem stets freundlichen Nachbarn und hilfsbereiten Ansprechpartner.
So war es nicht verwunderlich, dass er bereits einen Monat nach der Vereinsgründung im Jahr 1990 dem Heimatverein Gohrisch beitrat. Schon von Pirna aus unterstützte er insbesondere durch das Potential seiner Metallbaufirma die Aktivitäten und Ziele des Heimatvereins. Ob bei der Sanierung von Stiegen am Gohrischstein, bei der Reparatur von Zäunen und Toren oder selbst einfachen Halterungen für Wegweiser war er sofort ansprechbar. Dabei zeichnete ihn besonders aus, dass selbst im Alltag auch weiterhin nach den geschaffenen Dingen schaute und auf deren weiteren Erhalt (feste Stufen, stabile Geländer usw.) achtete.
Er, der bei den Aufenthalten auf dem Hof Viebig noch ein Stück der Gohrischer Historie erlebt hatte, war interessiert an der heimatkundlichen Erforschung und Sicherung der Ortsgeschichte und aufgeschlossen für die Bewahrung von Details und Anekdoten.
Reinhard wurde in Pirna geboren, war ausgebildeter Schmiedemeister, Firmengründer und hinterlässt seine Ehefrau und zwei Söhne, denen wir unsere tief empfundene Anteilnahme bekunden.
Mit Reinhard Petzold verliert der Heimatverein Gohrisch nicht nur ein tatkräftiges und zuverlässiges Mitglied, sondern wir verlieren auch einen äußerst bescheidenen und liebenswürdigen Freund.

Der im Sinne des Verstorbenen von der Familie in der Traueranzeige verfügte Ersatz von Blumen durch eine Geldzuwendung für Aktivitäten des Vereins, hat einen beachtlichen Umfang erreicht, für den wir uns bei der Familie und den Spendern herzlichst bedanken.

Im ehrenden Gedenken der Gebirgsverein Heimatfreunde Gohrisch e.V.

KLEINHENNERSDORF aktuell

Am 28.8. 2023 tagt der Ortschaftsrat um 19.30 Uhr in der Feuerwehr Kleinhennersdorf. Die Termine der OR-Sitzungen für das 2. Halbjahr werden dann festgelegt und im Rahmen des Protokolls bekannt gegeben.

Wir freuen uns immer über Besucher bei unseren Sitzungen, die sich mit Ideen für unseren Ortsteil einbringen. Euer Ortschaftsrat!

Papstdorfer KIRMES
22.–24.09.2023

FREITAG 22.09.23

19.00	**Lampionumzug** mit Kapelle (Stellplatz Kindergarten)
19.30	Disco mit **LunaticDisco** **Eintritt frei!**

SAMSTAG 23.09.23

12.00	Mittagessen aus der **Gulaschkanone** (Kesselgulasch / Flecke / Weiße Bohnen)
14.00	Kaffee und hausgebackener Kuchen Bogenschießen mit Mario Fahrten mit der Feuerwehr Kletterturm
19.00	Eröffnung mit Hüttensänger
19.30	Disco mit **DJ Frank** „Ein Mann - ein Wort“ **Eintritt frei!**

AN ALLEN TAGEN ist **Schaustellerbetrieb**.
Wir und die Langos-Mädels versorgen Sie mit reichlich leckeren Speisen und Getränken.

SONNTAG 24.09.23

10.30	**Familien-Gottesdienst** Erntedank + Kirchweih in der Kirche
11.00	**Frühschoppen** mit den Sachsenländer Blasmusikanten
12.00	Mittagessen aus der Gulaschkanone (Kesselgulasch / Kassler)
13.30	**Abholung des Schützenpaares** Carola & Oliver
14.00	**Vogelschießen** Kaffee und hausgebackener Kuchen
15.00	**Programm des Kindergartens** Schminken mit Heike Luftballonfiguren mit Kai Reiten mit Pferdehof Fischer Seifenblasen mit Christel Kletterturm
16.00	**Königsschuss** Schützenpaar 2023 wird ermittelt
20.00	Abschluss mit **Höhenfeuerwerk**

Änderungen vorbehalten

WIR FEUEN UNS AUF EUCH.

Traditions- und Heimatverein Papstdorf e. V.

ALLGEMEINES

Besucherheft zum „Tag der Ausbildung“ am 9. September 2023 informiert Schülerinnen und Schüler

Ab dem 21. August 2023 sind die Sommerferien zu Ende und die Schule geht wieder los. Dann liegen bereits die Besucherhefte in den Schulen des Landkreises aus, die die Schülerinnen und Schüler ab Klassestufe 8 über den „Tag der Ausbildung“ 2023 informieren sollen. Rund 160 Unternehmen aller Branchen präsentieren sich am Samstag, dem 9. September 2023, im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Friedrich Siemens“ in Pirna-Copitz, um die künftigen Fachkräfte kennenzulernen und sie für die interessanten Ausbildungs- und Studienberufe in ihren Unternehmen zu begeistern.
„Die Wirtschaft im Landkreis bietet neben ihrer Vielfalt die Möglichkeit eine hochwertige Ausbildung abzuschließen. Die Jugend frühzeitig über die zahlreichen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei uns im Landkreis zu informieren, ist mir wichtig und unser erklärtes Ziel“, so Landrat Michael Geisler, Schirmherr der Veranstaltung.
Im Besucherheft finden die künftigen Auszubildenden eine Übersicht über die beteiligten Unternehmen auf der landkreisweit größten Messe zur Beruflichen Orientierung. Auch in diesem Jahr gibt es wieder spannende Programmpunkte. Am Bildungstruck der Ostsächsischen Sparkasse Dresden besteht die Möglichkeit eine Fotocard zu erstellen, welche anschließend direkt bei den teilnehmenden Ausstellern abgegeben werden kann. Am Stand von CAPRON ist handwerkliches Geschick beim Bau von Nistkästen gefragt und für die Sportbegeisterten wird ein Sporttest bei der Feuerwehr Pirna angeboten. Dies und noch viele weitere Aktionen finden in der Zeit von 10:00 – 15:00 Uhr statt.
Weitere Informationen und den Download zum Besucherheft finden Sie online unter:
https://www.landratsamt-pirna.de/tag-der-ausbildung.html

Ehrenamtliche Schulbusbegleiter gesucht

Jedes Jahr gibt es einen hohen Abstimmungsbedarf zu Fragen der Schülerbeförderung. Fahrpläne, Schulanfangs- und -endzeiten, Umsteigemöglichkeiten oder die Anzahl der Schüler je Bus sind wichtige Aspekte, die für eine sichere Fahrt unserer Kinder zur Schule eine große Rolle spielen.
Sowohl bei den Unterrichtszeiten als auch bei den Fahrplänen sind immer wieder Änderungen und Anpassungen erforderlich. Dadurch kann es – vor allem zu Beginn eines neuen Schuljahres – zu Problemen kommen. Schulbusbegleiter, die dem Landratsamt zur Verfügung stehen, kümmern sich um deren Klärung. Sie führen zum Schuljahresanfang und im Laufe des Jahres bedarfsmäßig Kontrollen an Haltestellen durch und fahren auch auf zu prüfenden Linien mit.
Um diese wichtige Funktion auf möglichst viele Schultern verteilen zu können, sind ehrenamtlich engagierte, zeitlich flexible und aktive Personen herzlich eingeladen, sich als Schulbusbegleiter zu bewerben. Der zeitliche Aufwand ist mit maximal drei Stunden je Auftrag alltagstauglich und wird über eine Ehrenamtspauschale vergütet. Auslagen werden erstattet.
Zu prüfende Kriterien sind:
- Einhaltung des Fahrplanes - pünktliche Abfahrts- und Ankunftszeiten
- Prüfung der notwendigen Anschlüsse
- Kapazitätsfragen - Bus überfüllt - bleiben Schüler stehen?
- Werden alle Haltestellen bedient?
- Ist die Sicherheit an den Haltestellen, auf dem Busbahnhof, aber auch im Bus gewährleistet?

Nach Erteilung eines vom Landratsamt erstellten, konkreten Prüfauftrages startet der Schulbusbegleiter seinen Einsatz. Dieser wird im Nachgang ausgewertet, sodass das Amt für Bildung und ÖPNV bei Bedarf die nötigen Schritte einleiten kann.
Bei der Aufteilung der Kontrollgebiete wird der Wohnort der Begleiter beachtet. Gesucht werden aktuell vor allem Schulbusbegleiter für den Raum Pirna, Dippoldiswalde und Wilsdruff. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Kontakt:
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Amt für Bildung und ÖPNV
Frau Bettina Huch
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Tel.: 03501 515-4213
E-Mail: bettina.huch@landratsamt-pirna.de

Information des Veterinärdienstes:

Abgangsmeldung für Schafe, Ziegen und Schweine erforderlich

Seit dem 1. August 2023 sind zusätzlich zu den bisherigen Stichtags- und Zugangsmeldungen auch Abgangsmeldungen für Schafe, Ziegen und Schweine durch den Halter vorzunehmen.
Dies ergibt sich aus einer Änderung des EU-Rechts, um die Rückverfolgbarkeit von Tieren und tierischen Produkten sicherzustellen.
Folgende Meldewege können genutzt werden:
• die **kostenfreie Onlinemeldung** direkt in der Hit-Datenbank unter folgende Internetadresse: *https://www.hi-tier.de/*
• das **kostenfreie Meldekarten-Online Tool** der Regionalstelle HIT unter folgende Internetadresse: *https://meldekartenonline.lkvsachsen.de/*
• das **kostenpflichtige Meldekartenverfahren** (Abarbeitung der Meldung über die Regionalstelle mittels Nutzung spezifischer Meldekarten) für Übernahme/Zukauf sowie Abgang
Die geltenden Verkaufspreise für Meldekarten können dem Gebührenkatalog der Regionalstelle HIT unter: *https://www.lkvsachsen.de/hit ohrmarken/gebuehrenkatalog/* entnommen werden.
Abgangsmeldungen für Schafe, Ziegen und Schweine können genauso wie die Zugangsmeldung auch als „Gruppenmeldung“ erfolgen.
Die Verendung/Tötung ist weiterhin nicht zu melden.
Die Meldefrist beträgt sieben Tage.
Weitere Informationen: *Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (hi-tier.de)*

Kontakt:
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
Referat Veterinärdienst
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 515-2401
E-Mail: lueva@landratsamt-pirna.de

Wir werden 55 Jahre!

Teil 2/3 - Königsteiner Damen auf Erfolgsspur
In den letzten fünf Jahren haben unsere Damen ordentlich Erfolge gefeiert. Begonnen hat alles in der Saison 2018/19. Unter Spieltags-Trainer Daniel Hauck und Motivator Sven Sethmacher, welcher heute die 1. Herrenmannschaft trainiert, gelingt der erneute Aufstieg in die Bezirksklasse. Gleichzeitig werden wir 2019 Bezirkspokalsieger und das Damendouble ist perfekt.
In die folgende Saison 2019/20 sind die Königsteiner Damen unter Leitung von Rocco Schreiber und Daniel Hauck gestartet. Doch trotz uns allen bekannten Pandemie-Bedingungen wurde der Ligabetrieb in der Saison 19/20 und 20/21 nur begonnen und nach kurzer Zeit wieder abgebrochen. Richtig durchgestartet in der Bezirksklasse sind wir dann erst in der darauffolgenden Saison, unter neuem Trainer Till Müller. Nach einer verkürzten Saison, bei der nur die Hinrunde ausge-

spielt wurde, gelang der Aufstieg in die Sachsenklasse.
Das Ziel für die kommende Saison 2022/2023 war für unsere Damen ganz klar: Klassenerhalt sollte es werden! Die Wunschvorstellung war, ein wenig das Mittelfeld der Liga aufzumischen. Doch es kam alles noch viel besser! Zunächst ohne „richtigen“ Trainer, übernahmen die zwei Spielerinnen Clara Möckel und Kristina Milowsky jeweils eine der beiden wöchentlichen Trainingseinheiten. Erst ab dem Jahreswechsel bekamen die Damen Unterstützung durch Trainer Georg Albrecht, welcher eine der beiden Trainingseinheiten übernahm und unsere Damen an ihren Spieltagen coachte. Entgegen aller Erwartungen ging es als Tabellenerster der Sachsenklasse Ost Staffel B in die Play Offs. Nun trafen wir auf die ersten drei Plätze der Staffel A und spielten wieder jeweils ein Hin- und Rückspiel. Hier jagte ein Highlight das nächste. Am vorletzten Spieltag erfolgte unsere erste Fanbusfahrt nach Bautzen. Am 29.04.2023 war der Aufstieg in die Sachsenliga vor heimischer Kulisse mit rund 200 Fans, ein neuer Zuschauerrekord, in Reinhardtsdorf perfekt und damit die höchste Spielklasse innerhalb der Landesgrenzen unseres Freistaates erreicht. Mit Konfetti und einer Aufstiegsfeier auf unserem Vereinsgelände bedankten sich die Königsteiner Damen für die Unterstützung in den letzten Jahren.
Als kleines i-Tüpfelchen zum Start der neuen Saison haben wir auch wieder die Möglichkeit, eine 2. Damenmannschaft am Spielbetrieb der Bezirksklasse teilnehmen zu lassen. Aufgrund der begrenzten Trainings- und Spieltagsbedingungen ist eine Vielzahl unserer Mannschaften gezwungen, in andere Hallen der umliegenden Ortschaften und Pirna auszuweichen. Diesbezüglich hoffen wir sehr auf Abhilfe in den nächsten Jahren, damit Königstein als Ort des Sportes wieder vermehrt in den Fokus rückt.
Lesen Sie im dritten und letzten Teil, wie der KVG sich weiterentwickelt und trotzdem nicht den Blick auf die wichtigen Dinge verloren hat.

Volleycamp der Königsteiner VG als Ferienstart

Vom 10. bis 12. Juli 2023 begrüßte die Nachwuchsabteilung der Königsteiner Volleyballgemeinschaft 25 Kinder und Jugendliche aus den eigenen Reihen zum 2. Volleycamp. Nachdem das Format bereits im letzten Jahr erfolgreich gestartet ist, folgte zum Beginn der sächsischen Sommerferien die 2. Auflage.
„Wir konnten wieder vielen Kindern aus 4 verschiedenen Trainingsgruppen ein echtes Highlight in der ersten Ferienwoche bieten. Neben einigen Trainings kamen coole und abenteuerliche Aktivitäten auch nicht zu kurz. Einfach eine gute Mischung aus Volleyball und einer ganzen Menge Spaß.“, so die Jugendleiterin Clara Möckel.
Den ersten Tag nutzen die 3 gebildeten Trainingsgruppen am Vormittag für ein gemeinsames Training in der Halle oder im Sand. Die Schwerpunkte wurden dabei unterschiedlich gesetzt. Während sich die Volleykängurus und -bienen eher mit der Abwehr im Sand beschäftigten, kümmerten sich die Volleybärchen z.B. um die Erlernung der Spielform 2 vs. 2.
Nach einer Stärkung zum Mittagessen ging es für die gesamte Gruppe mit dem Zug in das Freibad nach Wehlen. Es wurde ordentlich geplanscht, Wasserball gespielt und natürlich auch eine Runde Beachvolleyball. Pünktlich gegen 16.30 Uhr kehrten 25 glückliche, aber auch geschaffte Kinder auf dem Vereinsgelände in Königstein ein.
Auch der zweite Tag sollte für die Volleykids der KVG ganz besonders werden. Mit einem Training am Morgen und am Nachmittag stand noch mehr Volleyball auf dem Programm als am ersten Tag. Jedoch sorgten genügend Erholungspausen, leckere Pizza zum Mittag und interessante Workshops für genügend Abwechslung. Die Trainerinnen und Trainer der jeweiligen Gruppen bereiteten dabei für das alter geeignete Themen vor. Die Volleybärchen beschäftigten sich nun auch noch mal in der Theorie mit der Spielform 2 vs. 2, während die Volleyfüchse genaue auf den mentalen Aspekt im Training und am Spieltag eingingen. Die gemischte Gruppe der Volleykängurus und -bienen konzentrierte sich auf den Einsatz der Faszienrolle und Regenerationsmöglichkeiten.
An Tag 3 wartete ebenfalls ein Training im Sand oder der Halle auf die Gruppen. In dieser Einheit wurde nochmal vermehrt an der Spielfähigkeit gearbeitet und weiterer wichtiger Baustein für die kommende Saison gelegt. Nachdem Mittagessen auf dem Vereinsgelände stand die letzte gemeinsame Aktivität an. Per Festungsexpress wurden die Kinder und Betreuer zum Kletterwald an die Festung Königstein gebracht. Nach der Ankunft wurde die Gruppe gleich von ihrer Kletterwald-Teamtrainerin empfangen, die ca. 1 Stunde vor dem „freien Klettern“ noch einige teambildende Maßnahmen mit den Kindern unternahm.
3 Tage voller Spaß, Sonne und Volleyball haben wieder einmal gezeigt, was in unserer Region rund um Königstein alles möglich ist. Ein besonderer Dank geht an die Betreuerinnen Hanna Ssykor, Mary Thietz, Franzi Schober und Clara Möckel sowie die Betreuer Max Ssykor, Florian Walter und Matthieu Ziegenbalg für ihr gesamtes Engagement während des Volleycamps. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen.
Ebenfalls möchte sich die Königsteiner VG beim Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für die erhaltene Förderung bedanken.

Ohne Moos nix los – Jugendgruppen mit Projektideen gesucht!

Jugendgruppen aus ganz Sachsen können jetzt für die Umsetzung ihrer Projekte Fördergelder bei NOVUM der Sächsischen Jugendstiftung beantragen. Von der Umgestaltung von Räumen über Veranstaltungen oder gar die Gründung eines neuen Jugendtreffs werden junge Menschen von 14 bis 26 Jahren bei der Umsetzung Ihrer Idee finanziell unterstützt.
Die Jugendlichen können jederzeit einen Antrag stellen, der innerhalb von vier Wochen durch eine Jury beurteilt wird. Und dann kann es an die Umsetzung der Projektidee gehen.
Mit der Förderung wurden in den letzten Jahren zahlreiche Renovierungen von Jugendclubs und Aktionen mitfinanziert. Außerdem konnten Festivals und andere Jugendveranstaltungen umgesetzt werden. Die Sächsische Jugendstiftung ermöglicht damit den Jugendlichen, sich bei der Verwirklichung ihrer eigenen Ideen und Aktionen in ihrem Ort oder Stadtteil zu beteiligen.
Weitere Informationen und Antragsformular:
https://www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung/novum

Neue Praxisbausteine für selbstverwaltete Jugendclubs

Die Sächsische Jugendstiftung hat gemeinsam mit der Sächsischen Landjugend ein Unterstützungsangebot für selbstverwaltete Jugendclubs entwickelt. Im Rahmen des Projekts „DES demokratisch, engagiert und selbstverwaltet“ wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt, auf deren Ergebnisse das Angebot reagiert. In dreistündigen Praxisbausteinen werden Themen wie Nachwuchsgewinnung, Teamwork im Club oder der Umgang mit Konflikten behandelt. Die vier Praxisbausteine können von den Jugendclubs kostenlos und in verschiedenen Formaten gebucht werden.
„Im Rahmen unserer Bedarfsanalyse wurde vor allem deutlich, dass das Thema ‚Mitmachen‘ als problematisch erfahren wird. Deshalb haben wir die Praxisbausteine ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ und ‚next generation‘ entwickelt“, sagt Julian Koch-Duschek, Projektleiter von DES! „Mit ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ reagieren wir auf den häufig geäußerten Frust darüber, dass die viele ehrenamtliche Arbeit meist auf zu wenigen Schultern lastet.“ Themen sind neben der Entstehung von verbindlichem und gutem Teamwork auch die Frage, wie Konflikte produktiv in der Gruppe gelöst werden können. Koch-Duschek erzählt weiter: „Viele Jugendclubs sind mittlerweile geprägt durch Überalterung. In ‚next generation‘ beschäftigen wir uns deshalb mit dem Thema Nachwuchsgewinnung und junges Engagement.“ Im Fokus steht die Frage, wie neue Mitglieder in den Jugendclub eingebunden werden können. Außerdem geht es um Techniken der Mitgliederwerbung.
Andreas Wujanz, Projektmitarbeiter von DES!: „Wir haben festgestellt, dass Jugendclubs durchaus mit problematischen Verhalten durch Gäste zu kämpfen haben. Das fängt bei respektlosem Verhalten an und geht bis zu körperlicher Gewalt. Aus dieser Problemlage heraus entstand der Praxisbaustein ‚Stress im Club‘.“ Dieser gibt Hilfestellungen im Umgang mit solchem Verhalten, informiert über den rechtlichen Rahmen in diesen Situationen und beschäftigt sich mit Strategien zur Deeskalation. „Häufig sind selbstverwaltete Jugendclubs super engagiert, schrecken aber davor zurück, sich aktiv dort einzubringen, wo es um ihre eigenen Interessen geht. Meist liegt das daran, dass Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozesse als zu intransparent erfahren werden.“ Um selbstverwalteten Jugendclubs das Know-How in die Hand zu geben, sich politisch zu beteiligen, entstand der vierte Praxisbaustein „Politische Lobby stärken“.
Die vier Praxisbausteine sind miteinander kombinierbar, stehen aber auch für sich allein. „Wir verstehen uns als Impulsgeber. Stellen wir aber fest, dass eine langfristige Unterstützung notwendig ist, können wir die Kontakte für eine anschließende Prozessbegleitung vermitteln, etwa durch Kolleg*innen der Sächsischen Landjugend“, schließt Andreas Wujanz.
Detaillierte Informationen zu den Praxisbausteinen finden sich unter *nimm-des.de/veranstaltungen* Hier können auch direkt Buchungsanfragen gestellt werden.
Das Projekt DES! stärkt selbstverwaltete Jugendtreffs im ländlichen Raum als Orte demokratischer Bildung und setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung jugendlichen Engagements ein. Es wurde von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend ins Leben gerufen und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit am Sonntag, den 17. September 2023

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. organisiert in diesem Jahr bereits zum 19. Mal das Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit unterhalb des Liliensteins. Die Besucher erwartet von 10-17 Uhr wieder ein attraktives Programm rund um das Thema Natur- und Landschaftsschutz in der Nationalparkregion der Sächsisch-Böhmischen Schweiz.
Auf dem Naturmarkt mit deutschen und tschechischen Anbietern werden Kräuter und Gewürze, Fleisch- und Wurstspezialitäten, Liköre, Wollprodukte, Imkereierzeugnisse, Backwaren, Holzartikel und vieles mehr angeboten. Für Speis und Trank sorgen Imbiss-Stände mit kulinarischen Angeboten von süß bis herzhaft. Zudem gibt es ein umfangreiches Bildungsprogramm mit Führungen zur Pflanzen- und Tierwelt der Bergwiesen, Infostände über Bienenhaltung und Insekten/Spinnen, Sensedengeln und Apfelsortenbestimmung (eigene Äpfel und Sensen können gern mitgebracht werden). Abgerundet wird das Programm durch kreative Angebote für Kinder und Erwachsene, Ponyreiten, Kutschenfahrten u.v.m.
Als Höhepunkt werden auf dem Bergwiesenfest um 14 Uhr die Gewinnerwiesen des Bergwiesenwettbewerbs 2023 präsentiert und die Wettbewerbsteilnehmer ausgezeichnet. Die Beurteilung der Wiesen durch eine Fachjury erfolgte bereits Anfang Juni. Der Wert der Bergwiesen für unsere Landschaft und die dahinterstehende Arbeit, sie zu erhalten, werden durch den Wettbewerb in den Mittelpunkt gerückt.
Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben und freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bergwiesenfest 2023 wird gefördert aus Zweckerträgen der Lotterie GlücksSpirale, die im Naturschutzfonds der Sächsischen Landes-stiftung Natur und Umwelt verwaltet werden.

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.,
Tel. 03504-629660, info@lpv-osterzgebirge.de, www.lpv-osterzgebirge.de

Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit (Foto: Dirk Neubert).

Junge Generation engagiert sich in Sachsen - 19. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Mit großem Engagement beteiligten sich am 19. Aktionstag tausende junge Menschen in Sachsen, um sich für Jugendliche in der Welt und in Sachsen einzusetzen, deren Bildungschancen zu verbessern und neue Lebensperspektiven zu schaffen.
Am 04. Juli wechselten über 30.000 Schülerinnen und Schüler aus 260 sächsischen Bildungseinrichtungen die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und erwirtschafteten so einen Gesamtlohn von ca. 750.000 Euro.
Durch diesen einzigartigen Einsatz der Schülerinnen und Schüler, ist es in diesem Jahr möglich fünf statt nur drei Projekte auf dem afrikanischen Kontinent zu fördern. Welche Projekte für eine Förderung in Frage kommen, wurde bereits auf der Jurytagung im Juni von Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Schulen ausgewählt.
Folgende fünf Projekte können dieses Jahr gefördert werden:
- Landesweite Bildungskampagne gegen Müllverschmutzung in Ghana (Up! e.V. Leipzig)
- Ausbau von zwei Schulen auf Rusinga Island, Kenia (BaRuIs e.V. Dresden)
- Ausbau eines WASH-Centers und Schulessen für zwei Jahre in Kibera, Kenia (arche noVa e.V. Dresden)
- Bau eines inklusiven Kinder- und Jugendcenters im El-Ayoune Camp, Algerien (ZEOK e.V. Leipzig)
- Strom, IT & Training für die Grundschule Gatora, Ruanda (Sustainable Villages Foundation, Potsdam)

Mit 30% des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen sozialer Ungleichheit, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere Menschen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Jugendliche. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.
Im Schuljahr 2023/2024 findet der Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 18. Juni 2024 statt.
Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Ab in den Chor!

Liederkranz Bad Schandau lädt Neueinsteiger zur Probe ein

Woche der offenen Chöre
AB IN DEN CHOR!
11. bis 17. September 2023

Der Bad Schandauer Chor Liederkranz 1993 lädt am 14. September von 20.00 bis 21.30 Uhr im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands zu einer Schnupperprobe ein.

Vom 11. bis zum 17. September 2023 öffnen Chöre und Vokalensembles in ganz Deutschland allen Interessierten die Türen zu ihren Proben. Mit dieser Aktion soll neuen Mitsängerinnen und -sängern die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert musikalisch Kontakt zu knüpfen. Auch der Neue Chor Liederkranz 1993 Bad Schandau gehört zu den Ensembles, die in Bad Schandau an der „Woche der offenen Chöre“ teilnehmen.

„Sprich, und du bist mein Mitmensch! Singe und wir sind Brüder und Schwestern!“. Dieses Zitat des deutschen Schriftstellers Theodor Gottlieb von Hippel charakterisiert unseren Chor vielleicht am ehesten. Denn, indem wir neue Leute zu uns einladen und ihnen Einblick in unsere Probenarbeit geben, geben wir ihnen auch Einblick in unsere Gemeinschaft und möchten sie ermuntern, Teil davon zu werden. Dabei ist uns besonders wichtig, dass alle willkommen sind. Egal, welchen Alters, welcher Stimmlage. Auch ist es nicht wichtig, ob man Erfahrung im Chorgesang mitbringt oder Anfänger ist. Lust und Freude am Gesang – nur das ist wichtig.

Alle Interessierten können sich auf eine abwechslungsreiche Schnupperprobe freuen, denn zurzeit erarbeitet sich der Liederkranz sein Festprogramm anlässlich seiner 30-jährigen Neugründung im November. Lieder, verschiedensten Genres und Epochen sollen präsentiert werden.

Der Liederkranz Bad Schandau ist ein gemischter Chor mit 30 Sängerinnen und Sängern, die seit 2019 unter der künstlerischen Leitung von Herrn Michael Zumpe stehen. Die musikalischen Darbietungen sind vorwiegend a-capella. Die traditionellen Frühjahrs- und Weihnachtskonzerte werden unter Mitwirkung von Gastensembles ausgestaltet.

Die offene Probe im Rahmen der „Woche der offenen Chöre“ findet am Donnerstag, dem 14. September 2023, um 20.00 Uhr im Vereinsraum Schifferverein Fortuna Postelwitz, Elbufer 99 in Bad Schandau-Postelwitz statt. Für weitere Informationen und bei Fragen können sich Interessierte auch gerne direkt an Frau Regina Zimmermann wenden.

Die „Woche der offenen Chöre“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ durchgeführt, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

AUFRUF ZUR NOMINIERUNG

Am 05. Dezember ist Internationaler Tag des Ehrenamtes. Auch in diesem Jahr lädt der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. jugendliche Ehrenamtliche zu einer großen Ehrenamtsgala ein, um ihnen für ihr Engagement zu danken. Die Ehrenamtlichen erwartet ein tolles Programm mit Livemusik, Showeinlagen, vielen Überraschungen und natürlich einem leckeren Buffet.

Aus diesem Anlass rufen wir bereits jetzt alle Vereine, Initiativen, Schulen, wie auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen dazu auf, „ihre“ Ehrenamtlichen zu nominieren. Gesucht werden **junge Ehrenamtliche im Alter bis zu 27 Jahren**, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren und für ihr besonderes Engagement ein großes Dankeschön verdient haben. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Jahr auf die Vielfalt gelegt. „Wir möchten sichtbar machen, wie vielfältig sich junge Menschen in unserem Landkreis ehrenamtlich engagieren.“ sagt Peggy Pöhland vom Jugendring. „Deshalb bitten wir auch die jungen Ehrenamtlichen vorzuschlagen, deren Ehrenamt vielleicht gar nicht immer wahrgenommen wird und sichtbar ist.“ Ehrenamt ist so facettenreich – die Ehrenamtsgala am 5. Dezember soll dies zeigen.

Nominierungen können ab sofort erfolgen. Der Nominierungsbogen steht unter *www.jugendringsoe.de* zum Ausfüllen bzw. zum Download bereit und kann bis zum 30. September per Mail an *info@jugend-ring.de* gesendet oder ausgedruckt per Post an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Bahnhofstr. 16, 01796 Pirna geschickt werden.

Der Jugendring SOE e.V. freut sich auf zahlreiche und vielfältige Nominierungen!

Am 05. Dezember zeigen wir dann das „EHRENAMT HAT VIELE GESICHTER“!

V.i.S.d.P. Peggy Pöhland, Geschäftsführende pädagogische Leiterin

Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.

19. BERGWIESENFEST
19. SLAVNOST HORSKÝCH LUK

17. September 2023
10 - 17 Uhr
in Königstein Ebenheit am Johannishof
unter der Südseite des Liliensteins

ganztägiges Programm
- „Kulinarisches und Handwerkliches“ Naturmarkt am Lilienstein mit tschechischen und deutschen Anbietern
- kreative Angebote für Kinder und Erwachsene
- Kutschfahrten und Ponyreiten
- Infostand Apfelbestimmung (eigene Äpfel können mitgebracht werden)
- Infostand Pilze
- Infostand Insekten und Spinnen
- Infostand Bienen und Imkerei
- Sensedengeln (eigene Sensen können mitgebracht werden)

besondere Angebote
10:00 Markteröffnung
11:00 „Insekten und Spinnen der Bergwiesen entdecken und bestimmen“, Exkursion mit Dr. Hans-Peter Reike
13:00 „Pflanzen in Märchen und Geschichten“ Botanische Führung auf die Bergwiesen der Umgebung mit Yvonne Hickmann
14:00 Offizielle Präsentation und Prämierung der Gewinner des Bergwiesenwettbewerbs 2023

weitere Infos unter: www.lpv-osterzgebirge.de

Bei Anreise mit dem Auto bitte die ausgeschilderten Parkplätze nutzen. Ein Shuttlebus zum Festgelände steht kostenfrei zur Verfügung.
Anreise mit dem ÖPNV: S-Bahn Linie S1 nach Königstein und weiter mit der Fähre nach Halbestadt, dann ca. 1 km schöner Fußweg.

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds
Nationalpark Sächsische Schweiz
Pensionsmobiel & Feldhaus L'Lilienstein
Agrarproduktion Zur Bastei GmbH

Königsteiner Lichtspiele e.U.

FILMVORFÜHRUNG

Sa. 23. September 2023
um 19.00 Uhr

Altes Kino Königstein, Goethestraße 18
Eintritt frei, Spende erbeten

Drama (Dtl., 2022, 97 Minuten) mit Charly Hübner, Peter Franke u. a. – FSK 12

Eine nordfriesische Familiengeschichte, die auch vom schleichenden Verlust der Traditionen handelt.

© Majestic

www.koenigsteiner-lichtspiele.de Telefon: 0172 5443247

Heimatblatt
Sächsische Schweiz
Cunnersdorf ★ Gohrisch ★ Kleinhennersdorf ★ Papstdorf

2023. September.

Die Tage dieses Monats nehmen 4 Minuten ab, sie kürzen sich von 13 bis auf 12 Stunden.

Die Botschaft.

Liebe weiß in Frucht und Blüthen
Frohe Botschaft treu zu hüten.

Die Hochzeit.

Oh, Schwalbe, leih mir Flügel!

Oh, nimm mich mit ins ferne Land!

Wie seelig spreng't ich alle Zügel!

Wie wonnig jedes fesselnd Band!

Prinzessin Luise – Teil 1/4

Klaus Hoffmann - Reicker

Es war einmal eine ebenso reizende wie kluge Prinzessin hinter vielen Bergen am kaiserlichen Hof, die verheiratet werden sollte. So beginnt eines der spektakulärsten kriminellen Pressemärchen der Neuzeit, das die Autoren ganz Europas jahrelang, eigentlich bis heute beschäftigt. Diese Angehörige des europäischen Hochadels war eigentlich dazu bestimmt, den jahrhundertealten Gesetzen des Feudalismus zu folgen und nichts als die durch ihre Geburt gegebene Pflicht zu tun. Ihr Verlangen nach Unabhängigkeit und Freiheit sollte sie jedoch zu den ersten Vertreterinnen der Emanzipation der Frau machen. Sie erkannte ihre bürgerlichen Rechte und gestaltete sie bewusst, was ihr die Historiker bis heute übelnehmen. Der damals inszenierte Medienrummel ist nahezu in allen Veröffentlichungen zu ihrer Person nachzulesen.

Es geht um die Kaiserliche Hoheit Erzherzogin Luisa von Österreich-Toskana. Luisa war eine für ihre Zeit ungehemmte und lebenslustige, aber auch selbstverliebte und anspruchsvolle Persönlichkeit, modesüchtig und leicht überspannt. Wie auch ihr Bruder Leopold Wölfling und ihr berühmter Onkel Ludwig Salvator war sie offen für jene vom Monte Verita in die Welt gehenden Ideen der rebellischen Jugend. Schließlich war das Leben als Prinzessin am Kaiserhof alles andere als erstrebenswert. In ihren Memoiren erzählt sie: „Ich hatte neun Stunden am Tag stillzusitzen und zu lernen." Aber gerade das fiel der ungestümen Fürstentochter mit italienischem Feuer in den Adern besonders schwer. Sie konnte ausgezeichnet reiten, und beim Schlittschuhlaufen auf der Salzburger Eisbahn stand sie zweifellos im Mittelpunkt. Man klatschte bei gelungenen Figuren. Die Bürger liebten ihre Luise, weil sie sich wie eine der ihren gab und die Armen regelmäßig mit milden Gaben besuchte.

Es kam die Zeit, und auch diese Prinzessin musste verheiratet werden, damit sie ihre eigentliche Bestimmung erfüllen konnte. Damit würde das unbekümmerte Backfischleben schlagartig vorbei sein. Die Siebzehnjährige musste an den Mann gebracht werden, damit sie für eine fremde Dynastie für Nachwuchs sorgen konnte. Ein Prinz aus Brasilien, Peter von Sachsen-Coburg und Gotha, der Enkel des brasilianischen Kaisers Peter II., kam auf Brautschau vorbei. Der Prinz, selbst nur vier Jahre älter, fand Luise aber noch unreif. Später ist Luise darüber froh gewesen, denn der Prinz wurde drei Jahre danach verrückt und musste für den Rest seines Lebens eingesperrt werden.

Quellen: Foto oben - Kostümbildnis der Luise Authentische Kriminalfälle - Bild und Heimat Verlag
Foto links - Erzherzogin Luise von Österreich-Toskana, Blanca de Borbón und Prinzessin Marie Louise von Bourbon-Parma.

Mehrtägige Feierlichkeiten zur Vermählung des Paares in der Wiener Hofburg

Ihre Mutter ließ nicht locker. Im Sommer 1887 lernte sie auf Einladung des sächsischen Königs in Schloss Pillnitz Prinz Friedrich August von Sachsen kennen. Luise wurde das erste Mal auf einem Hofball präsentiert. „Von allem, was ich von den Sachsen sah, war ich entzückt“, erinnert sie sich in ihren lesenswerten Memoiren. An Prinz Friedrich August, dem Neffen des Königs Albert, der einmal seinen Thron erben würde, fand sie Gefallen. „Wir tanzten viel zusammen“, schreibt sie über ihre erste Begegnung mit diesem damals noch schüchternen Schlacks, ohne zu ahnen, dass sie auf eine Brautschau geraten war. „Er war nicht nur sehr hübsch und schmuck in seiner hellblauen, mit Gold verzierten Husarenuniform, sondern zudem außerordentlich liebenswürdig und natürlich.“ Auch Luise hatte sich für ihren ersten Ball herausgeputzt. Sie trug ein Kleid aus blassrosa Seidenmousselin und einen Kranz aus Rosen von derselben Farbe in ihren dunklen Locken und machte damit in Dresden Eindruck.

Vier Jahre später wurde ihr der bulgarische Fürst Ferdinand I. vorgestellt, der aber weder ihr noch ihrer Mutter gefiel. Luise dachte wohl noch immer an den sächsischen Prinzen, zu dem sie sich eher hingezogen fühlte. In Lindau am Bodensee war es dann so weit. „Als er dort wirklich um meine Hand anhielt, freute ich mich darauf, Königin zu werden. Ich wünschte später an einer Stelle zu stehen, wo ich Einfluss hatte, und der Gedanke, Königin zu werden, schmeichelte meiner ehrgeizigen Eitelkeit. Meine Mädchenträume gingen dahin, die volle und ganze Liebe meiner Untertanen zu gewinnen.

Ein wenig Angst befiel mich schon, aber die nähere Bekanntschaft mit meinem Bräutigam ließ mich in meiner Vorstellung seine vielen ausgezeichneten Herzens- und Geisteseigenschaften erkennen, und diese Entdeckungen waren eine Quelle großer Freude für mich, da ich nun sicher war, daß meine Verbindung mit ihm ein Glück für mich bedeuten würde. Ich glaube nicht, daß es einen Mann mit edlerem und besserem Herzen wie ihn auf der Welt gibt. Seine Ritterlichkeit war ohne Tadel. Er betete mich an.“

Eine entscheidende Kleinigkeit, die ihre Zukunft bestimmen sollte, hatte der kluge Backfisch aber dabei übersehen: Sie war in Salzburg unter dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch als freie Bürgerin aufgewachsen und musste sich nun dem Hausgesetz des Hauses Wettin als wichtiges Glied einer regiere Dynastie beugen, die sich im immer sichtbareren Untergangskampf an die erprobten Gesetze des sächsischen Hofmarschallamtes Klammern musste.

Nach den Schilderungen der Luise-Biographin Anett Kollmann wurde die Hochzeit „mit aller Pracht gefeiert und dauerte drei Tage. Der Kaiser von Österreich hatte für die liebe Verwandte in seiner Wiener Hofburg 760 Gedecke auflegen lassen und von überall kamen die Diplomaten zu dem großen Ereignis, um dem jungen Paar zu gratulieren. ‚Mach's gut, Luise‘, rief ihr das Volk auf der Straße zu, als sie die offene Kutsche zum Kaiserlichen Privatzug brachte, mit dem die Jungvermählten in das Land des Prinzen reisten.“

Redaktion: Enrico Schiffner
E-Mail: enrico.schiffner@web.de

Vermählung des Paares in der Wiener Hofburgpfarrkirche (Zeichnung: Wilhelm Gause)
Foto oben Hofkirche: C.Stadler/Bwag
Foto - Friedrich August als Unterleutnant (1878)

Berufstätige Mutti mit 3-jähriger Tochter sucht 3-Raum-Wohnung in Gohrisch und Umgebung.

Wünschenswert wäre
Balkon/Terrasse oder Garten,
PKW Stellplatz und Bad mit Wanne.

K. Fischer • 0173 / 9518425

Waschmaschinen-Reparatur

Hausgeräte
Kundendienst
Moritz

- Geschirrspüler
- Kühlschränke
- Wäschetrockner
- Wäscherollen
- Elektroherde

GO 121314

Tel. 035033 – 7 69 42 & Fu. 0177 / 4 07 78 17

Wir brauchen Verstärkung!

Ab September suchen wir eine motivierte

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

für Stuhlassistenz, Prophylaxe und ggf. Abrechnung.

Wir sind ein 4-köpfiges Frauen-Power-Team und haben viel Spaß bei und auf der Arbeit.

Zu finden sind wir in:
01814 Reinhardtsdorf | Hauptstraße 47b
Zahnarztpraxis Silke Strohbach
info@zahnarztpraxis-strohbach.de · 035028 80290

Zahnarztpraxis Strohbach

Bewerbe dich schriftlich / per Mail oder komm persönlich bei uns vorbei! Wir freuen uns auf dich!

MITSUBISHI MOTORS

Autohaus Paul

Mitsubishi-Service-Partner und Freie Werkstatt

Sommerzeit - Pflegezeit

- Klimaanlagenservice und Reparatur
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Unterbodenpflege mit Wachsversiegelung

FÜR ALLE FAHRZEUGMARKEN!

01824 Gohrisch/Cunnersdorf • Telefon: (035021) 6 81 65

www.autohaus-paul.de

GO 060123

Wir sind für Sie da!

Meisterbetrieb seit 1966

AUGENOPTIK GRÜNDEL

Brillen – Sonnenbrillen – Kontaktlinsen

GO 070122

Öffnungszeiten
Montag-Donnerstag
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag
nach Vereinbarung

Kirchstraße 8
01814 Bad Schandau

Unsere Öffnungszeiten!

Termine unter:
03 50 22-4 23 31